



Kt.	Bez.	Gemeinde	Ort	2. Fassung	04.2006/fsr
SG	12	Jonschwil	Bettenau		

Nachträge	1. Fassung	07.1977/umi
<input checked="" type="checkbox"/> aufgenommen We-1-XX-X/-X <input type="checkbox"/> besucht, nicht aufgenommen <input type="checkbox"/> Streusiedlung		

## Qualifikation

### Bewertung des Ortsbildes im regionalen Vergleich

Weiler von Viehzüchtern und Grasbauern in unverbaute Geländemulde der flachhügeligen Jonschwiler Wies- und Weidelandschaft.

Gewisse Lagequalitäten wegen weitgehender Unerbautheit der recht harmonisch ins Grasland eingebetteten Siedlung, der unverkennbar bäuerlichen Silhouette und wegen der locker in der Nahumgebung stehenden Obstbäume.

Bescheidene räumliche Qualitäten wegen des Wechsels von locker zu dicht stehenden Bauten, wegen der teils noch bäuerlich geprägten Vor- und Zwischenbereiche sowie wegen der Verzahnung von Haupt- und Nebenbauten mit der näheren obstbaumbestandenen Umgebung, die stellenweise bis an den Wegrand heran reicht.

Keine besonderen architekturhistorischen Qualitäten ausser einzelnen gut erhaltenen, für die Region typischen bäuerlichen Ein- und Mehrzweckbauten.

### Vergleichsraster

<input type="checkbox"/> Stadt (Flecken)	<input type="checkbox"/> Dorf	Lagequalitäten	X	X	
<input type="checkbox"/> Kleinstadt (Flecken)	<input checked="" type="checkbox"/> Weiler	räumliche Qualitäten	X	/	
<input type="checkbox"/> Verstädertes Dorf	<input type="checkbox"/> Spezialfall	architekturhistorische Qualitäten	X		
		zusätzliche Qualitäten			

## Siedlungsentwicklung

Historischer und räumlicher Zusammenhang der wesentlichen Gebiete, Baugruppen, Umgebungen und Einzelelemente; Konflikte; spezielle Erhaltungshinweise

Im Jahre 772 erstmalige urkundlich Erwähnung als "Betinauvia".

In der Neuzeit enge Verbindung seiner Geschicke mit der geschichtlichen Entwicklung von Oberuzwil.

1803 Neugründung des Kantons St. Gallen, Einverleibung der Ortschaft in die politisch selbständige Gemeinde Jonschwil.

Siegfriedkarte von 1878/80: Darstellung der kleinen Siedlung als schwach ausgeprägte Wegbebauung mit Y-förmiger Erschliessung.

Zählung von 1900: 16 Häuser und 75 Einwohner, hauptsächlich in der Landwirtschaft tätig (Viehzucht, Milchwirtschaft); Nennung einer Käserei.

Seither keine wesentliche Veränderung der einfachen Siedlungsstruktur, abgesehen von zusätzlichen, an die alten Hauptbauten angelagerten neuen Stallscheunen und Remisen, welche verantwortlich sind für eine gewisse Ausdehnung des Ortsganzen (vgl. Landeskarte).

### Der heutige Ort

Zwischen Jonschwil und Oberuzwil sanft ausgeformte, flachhügelige Wies- und Weidelandschaft. In flacher Geländemulde (I) eingebetteter Weiler (1), unweit des Bettenauer Weihers, mit schönem Bestand an hochstämmigen Obstbäumen. In Sichtweite einzelne Gehöfte mit Alt- und Neubauten (0.0.7) und Restaurant "Jägerhaus" (0.0.8). Aus grösserer Distanz, wie z. B. vom "Jägerhaus"



Kt.	Bez.	Gemeinde	Ort	
SG	12	Jonschwil	Bettenau	2
Nachträge				

und erhöht von Südosten her, geschlossene Wirkung des Orts. Trotz neuem Einfamilienhaus (0.0.5) am Ortseingang und grossem Viehzuchtbetrieb (0.0.6) nach wie vor intakter Wechselbezug von bäuerlicher Siedlung und Landschaft.

**Neben den kategorisierten Erhaltungszielen (vgl. L-Blatt und Erläuterungsblatt) sind folgende spezielle Erhaltungshinweise zu beachten:**

- Kein weiterer Ausbau des Strässchens und der Wege.
- Betrieblich notwendige An- und Nebenbauten nur unter Aufsicht der Denkmalpflege.
- Hochstammkulturen pflegen und schützen.

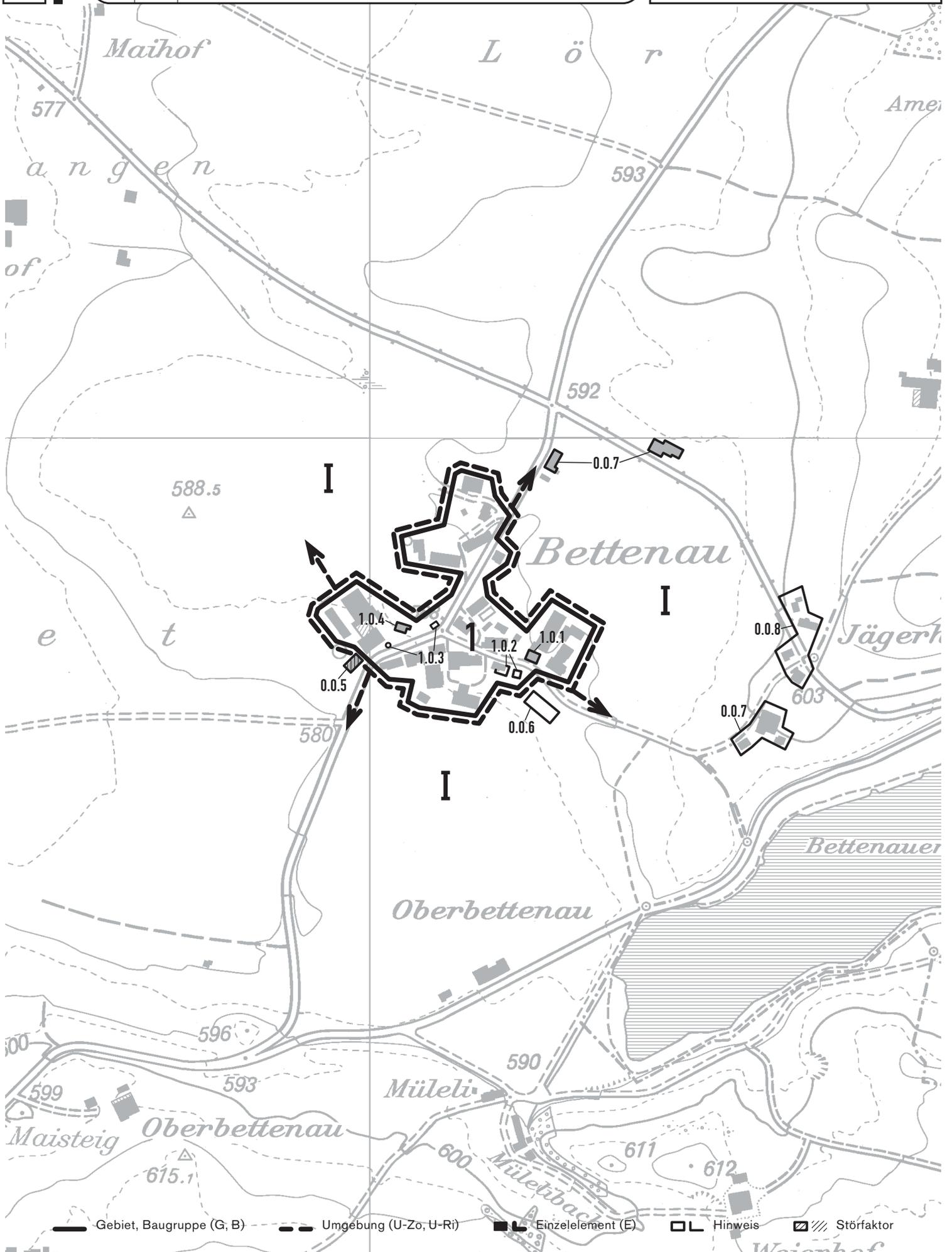
SG	12	Jonschwil	Bettenau	2. Fassung
----	----	-----------	----------	------------

**Schützenswerte Bebauung** Gebiete (G), Baugruppen (B)  
**Umgebungen** Umgebungs-Zonen (U-Zo), Umgebungs-Richtungen (U-Ri)  
**Einzelelemente**

	Nummer	Benennung	Aufnahmekategorie	räumliche Qualität	arch. hist. Qualität	Bedeutung	Erhaltungsziel	Hinweis störend	Foto-Nummer
G	1	Gesamter alter Siedlungsbereich mit einzelnen Neubauten	AB	/	/	X	A		1,2,5-9,12-15
U-Ri	I	Geländemulde, Wiesland mit Obstbäumen in Siedlungsnähe und einzelnen Gehöften	a			X	a		3,4,10,11,16-18
	1.0.1	Käserei, Satteldach und Quergiebelchen über zwei Geschossen, um 1900						o	14,15
	1.0.2	Erweiterung eines älteren Hauses und neue gemauerte Garage unter Satteldach, leicht störend						o	-
	1.0.3	Zwei neue Betonbrunnen, dat. 1989; neben dem in Ortsmitte ein hölzernes Feuerwehrdepot						o	6
	1.0.4	Einfamilienhaus, äusserst schlichter, 1-gesch. Mauerbau mit Satteldach, M.20.Jh.						o	7
	0.0.5	Neues Einfamilienhaus, 2-gesch. Massivbau in anpässlerischer Gestalt, exponiert am südwestlichen Ortseingang gelegen						o	-
	0.0.6	Viehzuchtbetrieb, neue verkleidete Holzkonstruktion mit Satteldach						o	-
	0.0.7	Ältere und jüngere Ein- und Mehrzweckbauten, intensiver Sichtbezug zum Ort						o	3
	0.0.8	Restaurant "Jägerhaus", ein Ladenlokal und ein Wohnhaus, 19./20.Jh.; Sichtbezug zum Ort						o	18

**Kurzerläuterungen** (Ausführliche Definitionen zu den Kategorien und Symbolen siehe Erläuterungsblatt)

Schützenswerte Bebauung	Aufnahmekategorie	Erhaltungsziel	
	A - Ursprüngliche Substanz vorhanden	A - Erhalten der Substanz	X besondere (Qualität/Bedeutung)
	B - Ursprüngliche Struktur vorhanden	B - Erhalten der Struktur	/ gewisse (Qualität/Bedeutung)
Umgebungen	C - Unterschiedliche Bebauung mit ganzheitlichem Charakter	C - Erhalten des ganzheitlichen Charakters	E Schützenswertes Einzelelement
	a - Unerlässliche Umgebung	a - Erhalten der Beschaffenheit	o Hinweis (wichtiger Sachverhalt)
	b - Empfindliche Umgebung	b - Erhalten der Eigenschaften	o störend (Beeinträchtigung des Ortsbildes)





Kt. Bez. Gemeinde

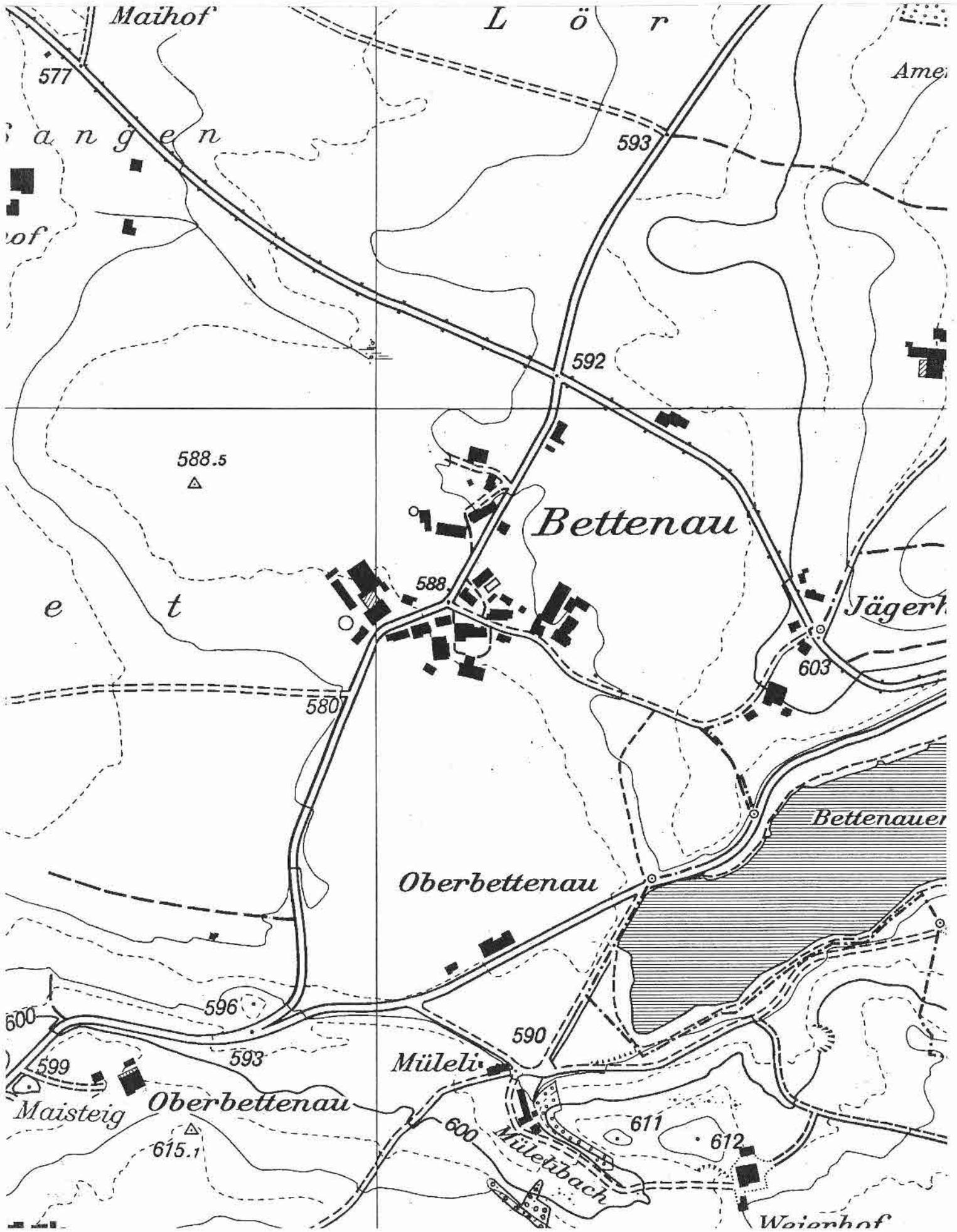
Ort

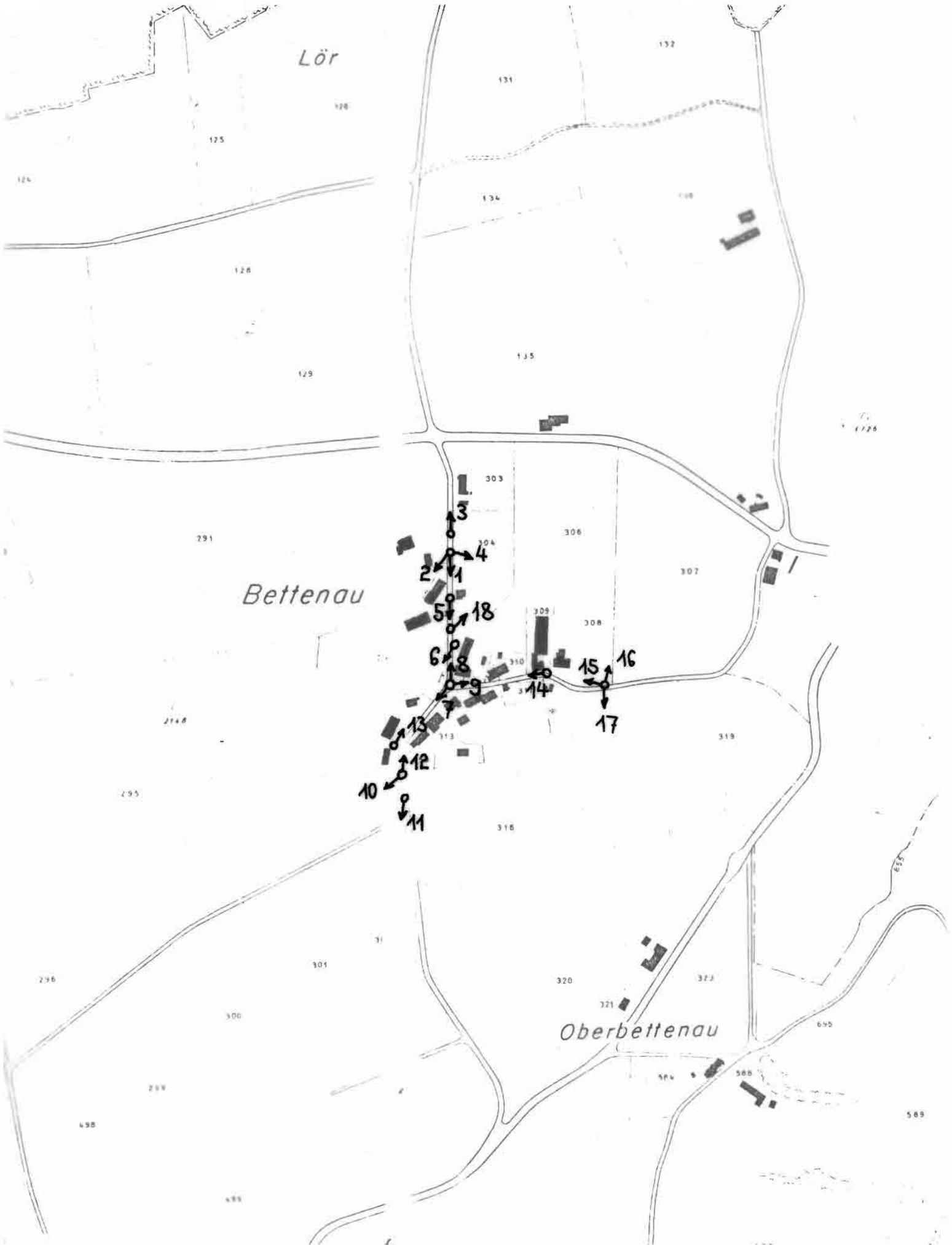
SG 12 Jonschwil Bettenau

2. Fassung Plan 1 : 5000

Nachträge

Empty rectangular box for additional notes





**F**

KT. BEZ. GEMEINDE

ORT

FILM NUMBER

SG

12

Jonschwil

- Bettenau

FOTO

1444 07.1977



1



7



13



2



8



14



3



9



15



4



10



16



5



11



17



6



12



18



Kt. Bez. Gemeinde

SG 12 Jonschwil

Daten

2005

Nachträge

**ORTE**

Bettenau  
 Jonschwil  
 Kulturlandschaft Unterrindal/Mülau  
 Schwarzenbach

**Gemeinde**  
**Bezirk**  
**Kanton**

Jonschwil  
 Untertoggenburg  
 St. Gallen

\* besucht, nicht aufgenommen \*\* Hinweis Streusiedlung

Landeskarte Nr. 1073/1074/1093

**ORL – GEMEINDEDATEN**

Einwohner	2000	3'134	Sektor 1	1980	15 %	1990	10 %	2000	5 %
Einwohner	1990	2'611	Sektor 2	1980	46 %	1990	34 %	2000	31 %
Einwohner	1980	1'955	Sektor 3	1980	38 %	1990	52 %	2000	51 %

Zuwachs 1990-2000	20.0 %	Entwicklungsfaktor e =	1.13
Zuwachs 1980-1990	33.6 %	Altersstrukturfaktor a =	1.78
Zuwachs 1970-1980	14.5 %		

Schweizerischer Durchschnitt e=1; wenn e über 1, liegt die Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde 1990 bis 2000 über dem schweizerischen Durchschnitt

Schweizerischer Durchschnitt a=1; wenn a unter 1, war die Gemeinde 2000 überaltert

**SCHUTZEMPFEHLUNGEN UND VERORDNUNGEN**

Auf Heimatschutzliste A/B

/

Auf Kulturgüterverzeichnis nat./reg. Bedeutung

Reg.: Schloss Schwarzenbach (15. und 17.Jh.); Kapelle St. Konrad Schwarzenbach (15.Jh.)

Im BMR

/

Baudenkmäler unter Bundesschutz

Jonschwil. Kapelle St. Konrad Schwarzenbach

Weitere Schutzverordnungen

BLN 1414 Thurlandschaft Lichtensteig-Schwarzenbach  
 Kt. Gesamtplan Natur- und Heimatschutz

Auftraggeber  
 Auftragnehmer

Bundesamt für Kultur, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern  
 Büro für das ISOS, Limmatquai 24, 8001 Zürich  
 Sibylle Heusser, dipl. Arch. ETH



SG	12	Jonschwil
----	----	-----------

Karte	1878/80
-------	---------





SG	12	Jonschwil
----	----	-----------

Karte	2004
-------	------

